



03. Mai. 2005

Antrag

„Soziales Engagement – eine Ehrensache für Münsters Schülerinnen und Schüler“

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Freiwilligenagentur anzuregen, ein Konzept zu entwickeln, wie sich die Münsteraner Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9 verstärkt ehrenamtlich engagieren können.

Dabei sollten Kriterien für ein Ehrenamtszertifikat der Stadt Münster entwickelt werden, das den Schülern, die ein solches Amt ausgeübt haben, als Beilage zum Abschlusszeugnis überreicht wird.

Zu diesen Kriterien gehören insbesondere Angaben zum zeitlichen Umfang sowie eine Liste von Organisationen und Einrichtungen, bei denen der ehrenamtliche Einsatz erfolgen kann. Diese Liste muss laufend fortgeschrieben werden bzw. auf Antrag erweitert werden.

Es ist abzuklären, in wie weit die Übernahme von Ehrenämtern in der Jugendarbeit, in kirchlichen Gruppen, in Vereinen, Organisationen und Institutionen des gesellschaftlichen Lebens sowie Hausaufgabenbetreuung oder die Übernahme von Freizeit-AGs für jüngere Schülerinnen und Schüler die Verleihung des Ehrenamtszertifikates rechtfertigen.

Begründung:

Münster ist eine lebens- und liebenswerte Stadt, in der das ehrenamtliche Engagement weiter Bevölkerungskreise einen hohen Stellenwert hat. Die Begründung für die Verleihung des LivCom Awards hat dies eindrücklich bestätigt. Bereits in der Vergangenheit war es ein Anliegen der CDU, das Ehrenamt in dieser Stadt zu stärken. Sie hat dies unter anderem mit den Ratsanträgen "Zur Stärkung des sozialen bürgergesellschaftlichen Engagements" (Dezember 1996) und "Förderung des Ehrenamts im Sport" (Februar 2000) zum Ausdruck gebracht.

Gleichwohl muss es ein Anliegen der Stadt sein, auch solche Bürger zur Übernahme ehrenamtlicher Tätigkeiten anzuregen, die dies bisher noch nicht getan haben. Hier gilt es Potentiale zu wecken und für die Gesellschaft zu erschließen. Oftmals fehlt es nicht an der Bereitschaft der Menschen, sondern an Hilfestellungen, die die Bürgerinnen und Bürger hin zu einem Ehrenamt führen.

Dies gilt insbesondere für junge Menschen. Viele Jugendliche möchten sich engagieren, wissen aber nicht wie und wo. Sie möchten sich nicht immer langfristig z.B. an einen Verein binden, sind aber dennoch bereit, über einen festen Zeitraum hinweg soziales Engagement zu leisten.

Untersuchungen haben gezeigt, dass Menschen, die ein Ehrenamt übernommen haben, sich oft auch weiterhin für die Allgemeinheit einsetzen. Dies ist ein weiterer Grund, um Jugendliche zu ermuntern, sich zu engagieren.

In einer Werbekampagne an den Schulen können den Schülerinnen und Schülern altersangemessene Angebote und Betätigungsfelder aufgezeigt werden.

Rückmeldungen aus der Wirtschaft zeigen, dass die Bereitschaft zur Übernahme von Ehrenämtern zunehmend als positives Einstellungsmerkmal Beachtung findet. Studienstipendien setzen zum größten Teil einen solchen Dienst an der Allgemeinheit voraus.

Freiwilliges ehrenamtliches Engagement ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer demokratischen Gesellschaft. Die Stadt Münster muss daher auch für junge Menschen die Chancen verbessern, ein Ehrenamt wahrzunehmen.

gez.

H.-Dieter Sellenriek

Frank Baumann

Sybille Benning

Georg Berding

Heinz-Georg Buddenbäumer

Elfriede Dalla Riva-Hanning

Edgar Drüge

Dr. Dietmar Erber

Markus Funk

Magdalene Gefroi

Christian Gramm

Carmen Greefrath

Eleonore Heyne

Manfred Holtschulte

Rolf Klein

Karl Kleine-Wilke

Marliese Kosmider

Franz-Pius Graf von Merveldt

Dieter Maager

Josef Messing

Ursula Möllers

Andreas Nicklas

Robert Otte

Karin Reismann

Josef Rickfelder

Ursula Schaffstein

Günter Schulze Blasum

Barbara Stober

Stefan Weber

Helga Welker

Simone Wendland

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster

Fraktionsgeschäftsstelle

Mauritzstraße 7-8 · 48143 Münster

Telefon (0251) 4 18 43-0 · Telefax (0251) 4 31 36

e-mail fraktion@cdu-ms.de · <http://www.cdu-ms.de>